

Sommerweizen (*Triticum aestivum subsp. aestivum* L.)

„Kärntner Früher“

Abstammung: Kreuzung DC 2305/Janetzki's Jabo

Züchter: Kärntner Saatbaugenossenschaft, A-9020 Klagenfurt, Kärnten

Seit 1959 in der österreichischen Sortenliste enthalten.

Sortenbeschreibung (Bundesanstalt für Pflanzenbau 1986)

Kärntner Früher ist als Mahlweizen zugelassen und zeichnet sich durch sehr frühe Reife und Eignung für Höhenlagen aus; dies betrifft alpine und subalpine Anbaulagen unter Einschluss schwarzrostgefährdeter Lagen. Wegen des großen Kornes und des geringen Bestockungsvermögens sind hohe Aussaatmengen erforderlich.

Morphologische Merkmale

Grannung:	unbegrannt
Ährenfarbe:	rotbraun
Ährenform:	pyramidal, locker
Kornfarbe:	hell bis mittelbraun
Kornform:	mittellang
Blattfarbe:	mittelgrün
Bereifung des Blattes:	mittelstark
Haltung des obersten Blattes:	halbaufrecht

Anbaueigenschaften:

Ährenschieben:	sehr früh
Reifezeit:	sehr früh
Wuchshöhe:	mittel bis lang
Standfestigkeit:	gering bis mittel
Ausfallfestigkeit:	gering bis mittel
Auswuchsfestigkeit:	mittel

Krankheitsanfälligkeit

Mehltau:	stark bis mittel
Braunrost:	stark bis mittel
Schwarzrost:	mittel
Septoria-Blattflecken:	mittel bis stark
Spelzenbräune:	stark bis mittel

Ertragsleistung

Kornertrag: sehr niedrig

In rauen Lagen und Befallsgebieten der Halmfliege ist *Kärntner Früher* anderen Sorten in der Leistung und Ertragssicherheit überlegen.

Qualitätsmerkmale

Feuchtklebergehalt:	hoch
Quellzahl:	mittel bis niedrig
Tausenkorngewicht:	hoch bis mittel

Hektolitergewicht:

mittel

Backqualität:

Füllweizen



Abbildung 1: Ähren und Körner der Sorte *Kärntner Früher*, Quelle: AGES